
10855/J XXV. GP

Eingelangt am 22.11.2016

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Doppler
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Regierungsklausur März 2015

Die Bundesregierung traf sich am 23. und 24. März 2015 in Krems an der Donau zu einer Regierungsklausur.

Behandelt wurde ein Konjunkturpaket, welche u.a. folgende Themen enthielt:

Neues Wohnpaket: 5,75 Milliarden Euro Investitionen, 30.000 neue Wohnungen

ARE Investitionsprogramm 2015 – 2020 in neuen Wohnraum

*Stufenweise Senkung der Lohnnebenkosten und höhere Beschäftigung
von Arbeitnehmern über 50
Neue Teilpension nach der Logik der Altersteilzeit*

*Gemeinnützigkeitspaket für mehr Beschäftigung, nachhaltiges
Wachstum und eine starke Zivilgesellschaft*

Forschungsprämie steigt von 10 auf 12 Prozent

*Neue Anreize für internationale Forscher und Wissenschaftler
Anerkennungsgesetz*

Großes Lehrberufspaket 2015 mit 18 neuen Berufsbildern

Neue Karrierechancen für die Jugend

Neues Alternativfinanzierungsgesetz erleichtert Crowdfunding

Neue KMU-Finanzierungsgesellschaften schließen Finanzierungslücke

*Mitarbeiterkapitalbeteiligung wird ausgebaut, Freibetrag mehr als verdoppelt
Reform der Sozialversicherungs-Meldepflicht*

24-Stunden-Betreuung – Neue Regelung für Vermittlungsagenturen

Vergaberecht

Deutschkompetenz von Asylberechtigten stärken

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Weitere Konjunkturimpulse der Fachressorts

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Justiz folgende

Anfrage

1. Welche der Punkte der Regierungsklausur - Ihr Ressort betreffend - wurden bereits umgesetzt?
2. Welche nicht?
3. Warum nicht?
4. Wie viele Mitarbeiter mit welcher Funktion haben Sie, bzw. allfällige Staatssekretäre Ihres Ressorts, begleitet?
5. Wie hoch waren die Gesamtkosten für diese Klausur für Ihr Ressort? (detaillierte Aufgliederung)